



Ökum. Seniorenkafi

Donnerstag, 15. Mai 2025



14.00 Uhr im kath. Pfarreizentrum St. Gabriel,
Dorfstrasse 9a, Schwerzenbach

Der Greifensee – das vielfäl- tige Naherholungsgebiet

Bildvortrag von Benno Hüppi

Abholdienst: Bitte melden Sie sich jeweils bis donnerstags, 10.00 Uhr, im kath. Sekretariat,
Tel. 043 355 57 62

Die Anfänge des Greifensees gehen auf das 17. Jahrtausend vor Christus zurück. Damals setzten die Gletscher der letzten Eiszeit zum Rückzug an. In einer der vielen vom Gletscher gebildeten Mulden entstand der Greifensee. Vor rund 15'000 Jahren präsentierte er sich als langgezogenes, an den Ufern ausgefrantes Gebilde, das sich von Grüningen bis nach Hermikon bei Dübendorf erstreckte.

Schon früh lockte der Greifensee Nomaden an, welche die Wälder durchstreiften und hier und dort ihre Zelte aufschlugen (8000 bis 4500 v. Chr., Mesolithikum/Mittelsteinzeit).

In der nachfolgenden Jungsteinzeit (Neolithikum, 4500 bis 2500 v. Chr.) lebten die ersten sesshaften Bauern am See (im Volksmund die sogenannten Pfahlbauer).

Das älteste jungsteinzeitliche Dorf auf dem Gemeindegebiet von Greifensee ist Storen/Wildsberg und datiert aus der Zeit 3762 bis 3755 v. Chr.

2011 hat die UNESCO verschiedene Pfahlbauten als elfte Schweizer Weltkulturstätte anerkannt, darunter das Dorf Storen/Wildsberg.

Der Greifensee, der ursprünglich "Glatse" hiess, übernahm seinen Namen ausgangs des Mittelalters vom Ort und nicht umgekehrt. Dieser Name hat im Gegensatz zur vielverbreiteten Meinung nichts mit dem See-Ausfluss "Glatt" zu tun, sondern stammt aus dem Althochdeutschen "glat" = glänzend, schimmernd, hell, klar.

Quelle: [Greifensee - Der See](#) und [Greifensee \(See\)](#)

Heute ist der Greifensee ein äusserst beliebtes Naherholungsgebiet und das in jeder Jahreszeit. Alt und Jung verbringen viele erholsame Stunden am und auf dem Greifensee.